

Erfahrungsbericht A Coruña, Spanien

Allgemeines

Ich war im Sommersemester 2024 von Ende Januar - Mitte Juni an der Universität in A Coruña.

Coruña ist eine mittelgroße Stadt in Galicien und liegt direkt am Atlantik, es gibt einen langen Sandstrand, einen Hafen und viele Cafés und Tapasbars.

Galicien selbst ist sehr grün und regnerisch, das Wetter in Coruña war daher sehr wechselhaft und nicht wirklich typisch spanisch. Im Januar hatte es zwar schon um die 20 Grad, dafür waren die nächsten Monate wieder kälter und regnerisch. Ab April wurde es dann aber sommerlicher und man konnte regelmäßig an den Strand. Das Wetter ist also einfach Glückssache.

Vorbereitung/ Anreise

Die Bewerbung in Coruña lief problemlos, auf der Internetseite der Uni gibt es einen Leitfaden für Erasmus-Studenten und auch sonst kann man sich bei Fragen immer beim International Office melden.

In Coruña gibt es auch ein aktives ESN-Netzwerk, also eine studentische Gruppe aus Coruña, die für die Erasmus-Studenten jedes Semester gemeinsame Aktivitäten planen. Von ESN gibt es auch ein Buddy-Programm, über das man einen Buddy zugewiesen bekommt, der sich schon vor der Anreise mit einem in Verbindung setzt, mögliche Fragen beantwortet und generell beim Einstieg hilft.

Die Anreise nach Coruña ist etwas komplizierter, da es so weit westlich liegt, gibt es eigentlich keine Direktflüge aus Deutschland. Häufig muss man in Madrid umsteigen, das läuft aber meistens unproblematisch.

Wenn man auf der Suche nach günstigeren Flügen ist, kann man auch nach Santiago de Compostela fliegen, das ist besser erreichbar und nur 40min Busfahrt von Coruña entfernt.

Unterkunft

Ich habe über eine Freundin, die ihr Erasmus auch schon in Coruña gemacht hatte, die Nummer ihrer Vermieterin bekommen, sodass ich schon relativ frühzeitig ein WG-Zimmer hatte.

Generell ist es in Coruña aber vergleichsweise einfach, an eine Wohnung zu kommen. Über Facebook oder sonstige Wohnungssuchen werden eigentlich ständig WG-Zimmer angeboten. Außerdem gibt es eine Agentur, die Wohnungen an Erasmus-Studierende vermietet, bei dem Kontakt helfen die Buddys.

Ich würde empfehlen, eine Wohnung direkt im Stadtzentrum zu suchen. Die Wohnungen dort sind nicht teurer als außerhalb, die meisten Erasmus-Studierenden werden im Zentrum wohnen und die Orte der ESN-Veranstaltungen sind alle zu Fuß erreichbar.

Gerade weil die Busse nur bis 23h fahren und Nachtbusse selten sind, hat dies Vorteile.

Studium

Das Studium unterscheidet sich sehr stark von unserem Studium in Deutschland.

Die Kurse sind deutlich kleiner, wir waren zwischen 10-30 Personen pro Kurs, wobei Erasmus-Studierende und auch Spanier die Kurse besucht haben.

Ich habe auf englisch studiert, die Professoren sprachen alle gutes Englisch, manche besser und manche schlechter, aber Verständigungsprobleme gab es eigentlich nicht.

Inhaltlich sind die Kurse deutlich einfacher als in Deutschland, dafür aber im Semester arbeitsintensiver. Ich hatte lediglich eine Abschlussklausur, in den anderen vier Kursen hatten uns die Professoren angeboten, im Semester mehrere kleinere Prüfungsleistungen abzulegen (Tests, Essays, Präsentationen). Außerdem sollte man häufig etwas für die nächste Stunde vorbereiten. Wenn man diese bestanden hat, musste man dafür keine Abschlussklausur schreiben.

Anders als bei uns herrschte in den meisten Kursen Anwesenheitspflicht und auch die mündliche Mitarbeit ist zum Teil in die Note eingeflossen.

Dafür bewerten die Professoren sehr großzügig, und wenn man etwas mitarbeitet und ein bisschen für die Klausuren lernt, ist es kein Problem, die Kurse zu bestehen.

Finanzen

Das Leben in Coruña ist etwas günstiger als in Deutschland.

Die Mieten sind ein wenig niedriger, für ein WG-Zimmer zahlt man circa 300€ warm, dafür sind die Wohnungen aber oft etwas altmodischer und „besonders“ eingerichtet.

Im Supermarkt gibt es kaum preisliche Unterschiede, aber die Restaurants, Cafés und Bars sind deutlich günstiger. Dabei unterscheidet sich Coruña auch von den typischen spanischen Tourihotspots wie Madrid oder Barcelona, wo die Preise deutlich höher sind.

Auch die Bustickets kosten in Coruña viel weniger, mit der MilleniumCard für Studenten zahlt man pro Fahrt 39ct und für die Buslinien zur Uni sogar nur 15ct.

Alltag und Freizeit

In unserer Freizeit haben wir uns oft am Strand getroffen, gerade in den letzten Monaten mit gutem Wetter haben wir dort die meiste Zeit verbracht und Beachvolleyball oder Fußball gespielt.

Außerdem kann man in Coruña super surfen, viele von uns haben sich sogar für die Zeit ein Surfboard gekauft und am Ende wieder verkauft. Mit dem Bus kommt man auch innerhalb von 20min an ein paar andere Strände, sodass man viele Surfspots ausprobieren kann.

Daneben gibt es die typischen Freizeitaktivitäten, wie ein Aquarium, Bowling oder Escape-Rooms. Generell sollte man aber auf gutes Wetter hoffen, da die Freizeitmöglichkeiten bei Regen etwas eingeschränkter sind.

Außerdem gibt es mit Deportivo La Coruña einen Fußball-Zweitligisten und ein Basketballteam, die Stadien sich auch direkt am Strand und Besuche lohnen sich auf jeden Fall.

Ich bin während der fünf Monate auch viel durch Spanien gereist, was ich jedem empfehlen würde. Gerade Galicien ist eine wunderschöne Region und ganz anders, als das Spanien, das man so kennt. Und auch sonst kommt man von Coruña eigentlich gut in jede Ecke des Landes.

Darüber hinaus plant ESN auch immer wieder Trips, so waren wir in Asturien, Porto und auf Ibiza.

Sprache

Zwar empfiehlt die Uni in Coruña, dass man wenigstens das Spanischlevel B1 haben sollte, um dort ein Auslandssemester zu machen, das ist aber nicht notwendig.

Viele von uns konnten am Anfang gar kein oder wenig Spanisch, aber das war kein Problem. Zwar sprechen die meisten Spanier dort kein Englisch, aber verständigen kann man sich immer und gerade für die Universität oder das Erasmus-Leben ist es nicht notwendig.

Die Uni bietet kostenlose Spanischkurse für jedes Niveau an, die ich sehr empfehlen würde, wenn man sein Spanisch verbessern möchte. Der Kurs findet 2x in der Woche für je 90min statt und am Ende erhält man bei Bestehen des Abschlusstests auch ein Zertifikat über das jeweilige Sprachlevel.

Fazit

Die Zeit in Coruña war super schön und gerade die Stadt ist perfekt für Erasmus. Es ist nicht sehr groß, man findet sich schnell zurecht und kann sich immer spontan mit Freunden treffen. Durch ESN lernt man ganz viele verschiedene Leute kennen und es gibt eigentlich immer etwas zu unternehmen.

Die Uni dort ist zwar manchmal etwas unorganisiert, aber dafür sind alle sehr freundlich und bemüht, einem zu helfen. Das Studium ist auf jeden Fall machbar, auch wenn man etwas lernen muss, ist das nicht mit dem Arbeitsaufwand in Deutschland zu vergleichen.

Ich würde jedem empfehlen sein Erasmus in Coruña zu machen :)